



# Mitteilungen

Neues von der Zehn-Prozent-Aktion



## Große Freude in Nigeria!

*YOUTH DEVELOPMENT ACADEMY* heißt das Ausbildungszentrum für chancenlose Jugendliche in Oke-Ogbe Olorunda bei Lagos/Nigeria, das im August 2017 nach vier Jahren Bauzeit eröffnet wurde. Hier können jetzt die ersten Jugendlichen ihre Ausbildung als Schlosser, Schreiner, Schneiderin, Frisörin oder Konditorin beginnen. Die Zehn-Prozent-Aktion hat mit einer Spende von 10.000 Euro im Rahmen der 47. Aktion dazu beigetragen, dass dieses Projekt Wirklichkeit werden konnte.





## Liebe Teilnehmerinnen, liebe Teilnehmer, liebe Freunde und Förderer der Zehn-Prozent-Aktion!

### Herausgeber:

Zehn-Prozent-Aktion  
Evangelisches Dekanat Wiesbaden  
Haus an der Marktkirche  
Schlossplatz 4  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 06 11 / 73 42 42 22  
E-Mail: zehn-prozent-aktion@ekhn-kv.de

**Aktionskreis:** Mister Zehnprozent,  
Bea Ackermann, Bärbel Firnhaber,  
Maike Goeldner, Dagmar Hase,  
Ludwig Hase, Gerhard Müller,  
Andrea Porcher-Graf, Markus Tratzky

**Redaktion:** Bea Ackermann (V.i.S.d.P.),  
Maike Goeldner, Ludwig Hase

**Beratung, Layout,  
Produktionsvorbereitung:**  
frank & frei Werbeagentur, Wiesbaden,  
www.frankundfrei.de

**Auflage:** 1.000 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Spendenkonto:**  
Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE31 5206 0410 0004 0444 44  
BIC: GENODEF1EK1

[zehn-prozent-aktion.de](http://zehn-prozent-aktion.de)



facebook.com/zehnprozentaktion

Vor einem Jahr habe ich in den „Mitteilungen“ geschrieben, dass wir uns schwer tun, die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu halten und – schön wäre es – zu erweitern. Mit dem neuen „Auftritt“ ist die Zehn-Prozent-Aktion auf jüngere Generationen zugegangen, und wir hoffen, dass es uns in Verbindung mit dem Engagement der Mitglieder des Aktionskreises, der Resonanz in den Medien und nicht zuletzt dank Ihrer Kontakte gelingt, den Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erweitern.

Wenn die „Freiheit“ und die „Bewahrung der Schöpfung“ mit den „Werten des christlichen Abendlandes“ eine Verbindung eingehen, kann das die Basis für eine „Jamaika“-Koalition werden. Dann wird man nicht mehr so viel über die Eindämmung von Flüchtlingsströmen reden, sondern mehr dafür tun, die Ursachen von Armut, Flucht und Vertreibung in der „einen Welt“ in den Griff zu bekommen.

Das war auch der Ausgangspunkt meines Vorgängers, als er die Zehn-Prozent-Aktion 1969 ins Leben rief: Er wollte nicht mehr nur reden und diskutieren über die Not in der Welt, sondern etwas gegen die

Armut in der „Dritten Welt“ tun (unternehmen), bei sich selbst anfangen und möglichst viele „mitnehmen“. Ich kann dem hinzuzufügen, was ich in den vielen Jahren mit der Zehn-Prozent-Aktion erlebt und erfahren habe: „Teilen macht Freu(n)de!“

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich für unsere Zehn-Prozent-Aktion engagieren – als Mitglieder im Aktionskreis, als Teilnehmer mit ihren Spenden, als Verbreiter unserer „Mitteilungen“, als Projektträger beim gezielten Einsatz unserer Gelder vor Ort und als Begleiter unserer Aktion im Gebet – grüßt Sie und wünscht Ihnen eine Adventszeit mit Erwartungen, die zu Weihnachten in Erfüllung gehen:

*„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird.“*

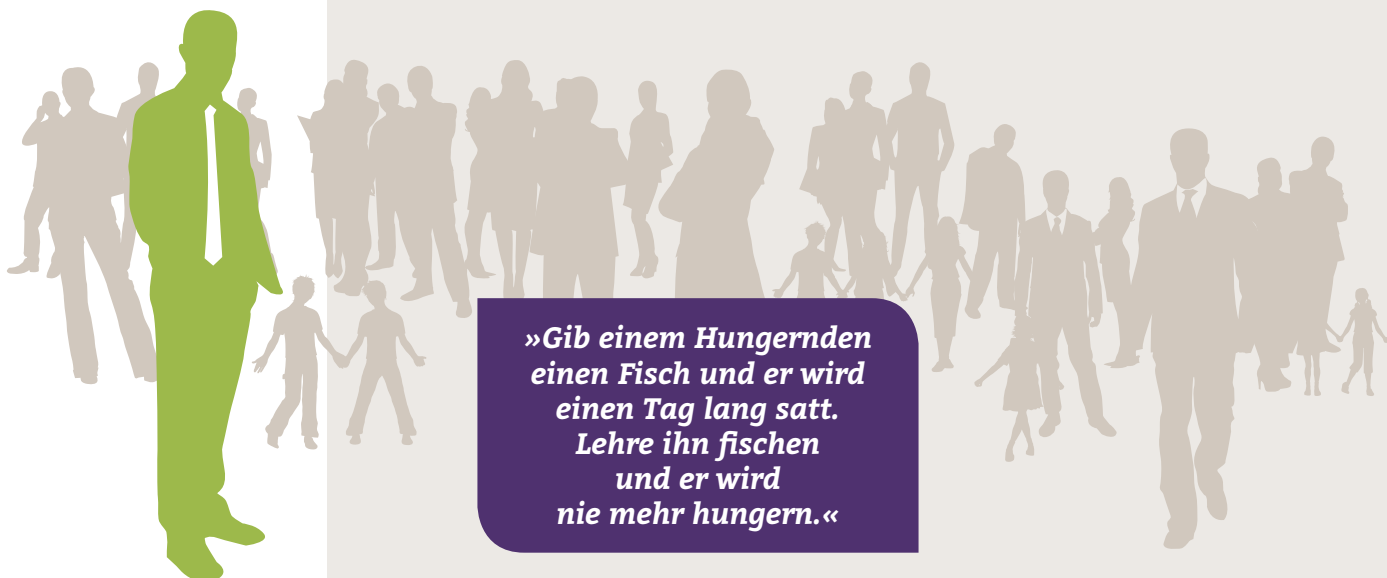
und ein gesegnetes Neues Jahr, das uns in und mit der Zehn-Prozent-Aktion weiter verbinden möge,

Ihr

*Mister Zehnprozent*

**»Nicht nur reden und diskutieren, sondern etwas gegen die Armut in der ‚Dritten Welt‘ tun.«**

**»Gib einem Hungernden einen Fisch und er wird einen Tag lang satt. Lehre ihn fischen und er wird nie mehr hungern.«**



Unsere 49. Aktion braucht jetzt Ihre Unterstützung!

## Wir haben ehrgeizige Ziele und suchen noch 260 Spender!

Die Zehn-Prozent-Aktion kann im nächsten Jahr auf 50 erfolgreiche Jahre zurückblicken – wenn wir auch die Ziele der 49. Aktion erreichen. Deshalb gilt es, jetzt vor Weihnachten auf unsere Projekte verstärkt hinzuweisen, um noch rund 260 Spender zu gewinnen. 120 Spender haben wir schon, aber insgesamt 380 Spender benötigen wir, damit Mister Zehnprozent seinen Anteil von 38.000 Euro freigibt. Helfen Sie mit, sichern Sie die Förderung von vier großartigen Projekten!

### Hilfe für Kleinbauernfamilien

**Fördersumme: 75.000 Euro**

In der Provinz Pichincha/Ecuador hat nur ein Fünftel der Menschen genug zum Leben. Den Kleinbauernfamilien steht immer weniger Land und immer weniger Wasser zur Verfügung, um sich ernähren zu können. Schuld daran ist die Blumenindustrie, die sich immer weiter ausdehnt. Das erfordert viel Wasser und hinterlässt ausgeleugte Böden. Zudem ist das Wasser durch

Düngemittel und Pestizide verseucht. Immer mehr Kleinbauern müssen deshalb an die Berghänge ausweichen oder abwandern. In diesem Gebiet, das stark von Monokulturen geprägt ist, fördern Brot für die Welt und SEDAL den ökologischen Anbau von Obst und Gemüse durch Kleinbäuerinnen.

### Hilfe für Kinder von Prostituierten

**Fördersumme: 30.000 Euro**

Statt zur Schule zu gehen, müssen in Indien nach wie vor viele Kinder aus ärmeren Verhältnissen arbeiten, um das eigene Leben oder das ihrer Familien zu sichern. Sexuelle Ausbeutung innerhalb der Familie, extreme Armut und Chancenlosigkeit auf dem Arbeitsmarkt aufgrund geringer Bildung eröffnen keinerlei Perspektiven und lassen

die Prostitution oft als einzig möglichen Ausweg erscheinen. Das wollen wir ändern!

### Hilfe für HIV-infizierte Flüchtlinge

**Fördersumme: 30.000 Euro**

Die Krise in Simbabwe treibt viele Menschen in das Nachbarland Südafrika, auch Frauen und Familien sowie unbegleitete Minderjährige. Die meisten bringen nichts als ihre Kleidung und wenige Habseligkeiten mit. In Makhado hat der Jesuiten-Flüchtlingsdienst ein Büro eröffnet, um mit diesen Flüchtlingen zu arbeiten. Das Programm soll sich über zwei Jahre erstrecken und zielt auf die Betreuung von insgesamt 100 Flüchtlingen, der überwiegende Teil davon Frauen mit HIV/AIDS. Sie werden psychologisch betreut, regelmäßig besucht und erhalten auf ihre Krankheit abgestimmte Nahrungsmittel.

### Hilfe für junge Menschen in Not

**Fördersumme: 25.000 Euro**

Das „upstairs“-Wohnmobil in Wiesbaden ist Anlaufstelle für junge Menschen, die wohnungslos, von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder sich in anderen schwierigen Lebenssituationen befinden. Rauschmiss aus dem Elternhaus, körperliche oder psychische Gewalt, Suchtprobleme, Zwangsräumung der Wohnung – es gibt viele Gründe, warum junge Menschen Hilfe bei „upstairs“ suchen. Umso wichtiger ist es uns, dieses Projekt zu fördern.

# 10%

## 49. Zehn-Prozent-Aktion 1. April 2017 – 31. März 2018

Gesuchte Mitspender: 380 – Anteil Mister Zehnprozent: 38.000 Euro

Internationale Projekte	Betrag	Land	Projekttträger
Verbesserung der Zukunftschancen für Kleinbauernfamilien durch ökologischen Landbau	75.000 Euro	Ecuador	Brot für die Welt
Bildung und begleitende Sozialarbeit für Kinder von Prostituierten	30.000 Euro	Indien	MISEREOR
Hilfe für HIV-infizierte Flüchtlinge aus Simbabwe in Südafrika	30.000 Euro	Südafrika	missio
Jugendprojekt und „Projekt vor der Haustür“	Betrag	Stadt	Projekttträger
Förderung von „upstairs“, der mobilen Anlaufstelle für junge Menschen in Not	25.000 Euro	Wiesbaden	EVIM Evangelischer Verein für Innere Mission in Nassau



## SPENDEN SIE ...

... 10 Prozent Ihres Einkommens, Ihrer Rente oder Ihres Haushalts-, Urlaubs- oder Taschengeldes, damit Mister Zehnprozent seinen Anteil von 38.000 Euro für die 49. Zehn-Prozent-Aktion freigibt.

### Unser Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel  
IBAN: DE31 5206 0410 0004 0444 44

Die Zukunft der Zehn-Prozent-Aktion sichern und mitgestalten:

## Mister Zehnprozent sucht Nachfolger/in

Wie sehr mir die Zehn-Prozent-Aktion am Herzen liegt, brauche ich nicht zu betonen: Seit 41 Jahren bin ich Teilnehmer der Aktion, seit 36 Jahren in der Rolle des Mister Zehnprozent. Wenn ich an die Nachfolge denke, so geschieht das in erster Linie, damit die Zehn-Prozent-Aktion nahtlos weiterläuft, wenn ich eines Tages – aus welchen Gründen auch immer – nicht mehr die Rolle des Mister Zehnprozent ausfüllen kann.

Nun sind die Versuche, eine/n Nachfolger/in zu finden, bisher leider nicht von Erfolg gekrönt: Wer meldet sich auch schon von selbst ohne Skrupel (die ich damals auch hatte, als ich gefragt worden bin)? Aber vielleicht können Sie dem Aktionskreis einen Tipp geben, vielleicht kennen Sie jemand, den wir ansprechen dürfen, oder haben eine Idee, wen wir fragen sollten...?

Wer sich vorstellen kann, eines Tages die Rolle des Mister oder der Misses Zehnprozent zu übernehmen, muss nicht „ins kalte Wasser“ springen. Der Aktionskreis und ich stehen mit Rat und Tat allen Interessierten zur Seite, bis die oder der Neue sich als Misses oder Mister Zehnprozent sicher fühlt. Auf Wunsch können wir die Rolle für eine bestimmte Zeit auch gemeinsam ausfüllen und so einen „fließenden Übergang“ ermöglichen. Die Zeit läuft dem Aktionskreis und mir nicht davon – aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Wir freuen uns auf Ihre Tipps, Meldungen oder Anregungen!

Der Aktionskreis der Zehn-Prozent-Aktion und Ihr

*Mister Zehnprozent*

## Jetzt Schwein haben ...

Weiß sind die Sparschweine der Zehn-Prozent-Aktion nicht ohne Grund, denn ... sie wollen bemalt werden! Schon beim Dankgottesdienst im April 2017 in Wiesbaden wurden die Schweinchen zum Sammeln von Spenden für unsere Aktion verteilt – jetzt gilt es, daraus bunte Kunstwerke zu machen. Dann bitte das bemalte Sparschwein von beiden Seiten fotografieren und das Bild bis spätestens 16. Februar 2018 an folgende E-Mail-Adresse schicken: [zehn-prozent-aktion@ekhn-kv.de](mailto:zehn-prozent-aktion@ekhn-kv.de). Wer noch

ein weißes Schweinchen braucht, kann es – ebenfalls unter der angegebenen E-Mail-Adresse – anfordern. Wir schicken es umgehend per Post zu. Die fünf schönsten „Kunstwerke“ werden in der nächsten Ausgabe der „Mitteilungen“ präsentiert und mit einem Überraschungspreis prämiert. Wir freuen uns auf viele Einsendungen – **aber bitte auch den Inhalt der Schweinchen nicht vergessen und als Beitrag zum Gelingen unserer 49. Aktion als Spende an uns überweisen.** Dafür schon vorab vielen Dank!

### Gott sei Dank!

Während unseres Dankgottesdienstes am 23. April 2017 in Wiesbaden-Naurod haben wir den erfolgreichen Abschluss unserer 48. Aktion gefeiert. Unter dem Motto „Auf jeden Einzelnen kommt es an“ konnte die Vorsitzende der Zehn-Prozent-Aktion, Pastorin Bea Ackermann, gemeinsam mit der gastgebenden Pfarrerin Arami Neumann die stolze Summe von 185.000 Euro in Form von Schecks an „Brot für die Welt“, „MISEREOR“, „missio“, „Café con leche“ und „eva“ übergeben. Präses Gabriele Schmidt zeigte sich „stolz auf das Unikat einer Solidaritätsaktion, bei der sich eine erfreuliche Spendenbereitschaft zeigt“. Dafür an dieser Stelle allen Förderern der Aktion herzlichen Dank.

Schon jetzt laden wir alle Freunde und Spender der Zehn-Prozent-Aktion zum nächsten Dankgottesdienst ein, der am Sonntag, 29. April 2018, um 10:00 Uhr in der Evangelischen Leonhardskirche, Leonhardsplatz 26, 70182 Stuttgart, stattfinden wird.



Ein unbemaltes Exemplar und zwei bunte Sparschweine:  
Jetzt mitmachen – aber auch das Spenden nicht vergessen!



Freude über die Sparschein-Aktion im Evangelischen Dekanat Wiesbaden:  
Präses Gabriele Schmidt, Pfarrerin Bea Ackermann, Dekan Dr. Martin Mencke